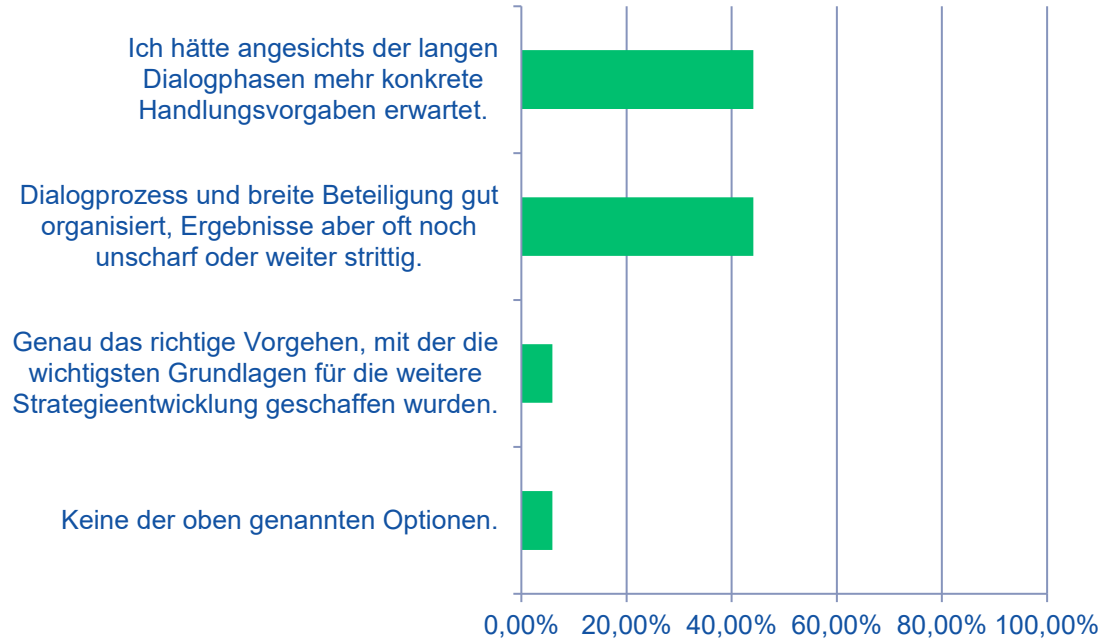


Präsentation der Umfrageergebnisse der Dresdner Abwassertagung 2021

Umfrage "Erwartungen der Wasserwirtschaft an die Politik in Berlin und Brüssel"

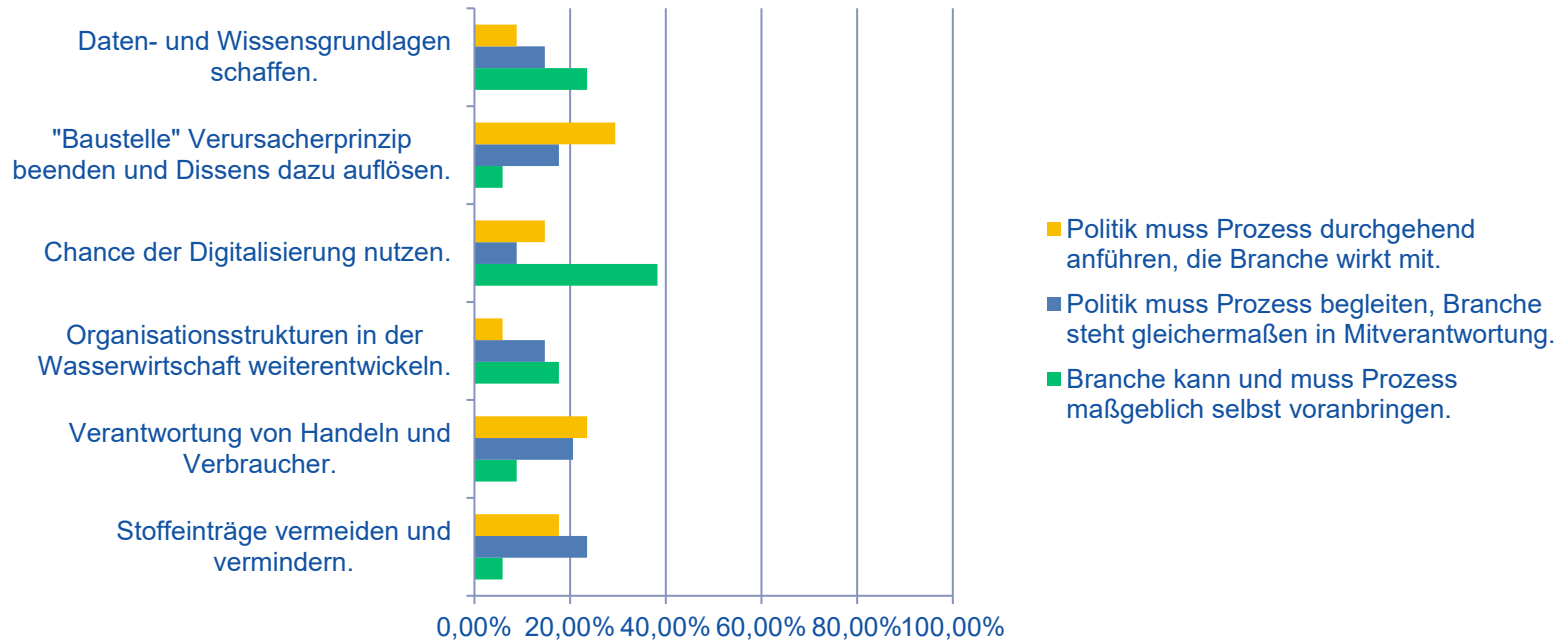
Die Dimension des von BMU und UBA gemeinsam organisierten Nationalen Wasserdialogs und die breite Beteiligung zeigen unstrittig, dass die Politik ihrer Verantwortung gerecht werden will. Wie sehen Sie dagegen ihre Erwartungen erfüllt, wenn Sie nun auf die Ergebnisse schauen?

Wie sehen Sie ihre Erwartungen erfüllt, wenn Sie nun auf die Ergebnisse der Dialogformate von BMU und UBA schauen?



16 Kernbotschaften fassen die wichtigsten Inhalte aus dem Dialogprozess zusammen. Davon berühren die folgenden 6 unsere Abwasserbranche ganz besonders. Die Politik muss hier weiter vorangehen. Wie wichtig ist deren Rolle für die Zielerreichung?

Welche Rolle spielt die Politik für die Zielerreichung?

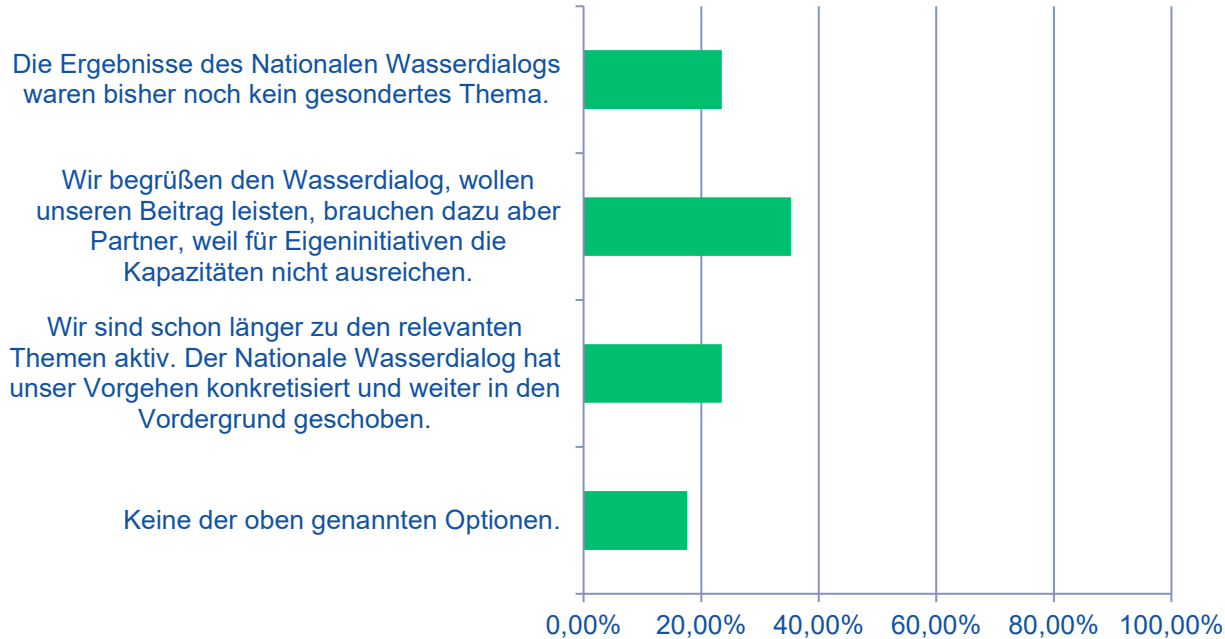


Wie geht es weiter? Auf der Internetseite des BMU kann man dazu lesen:

"Im Anschluss an den Nationalen Wasserdiallog wird es darauf ankommen, die Impulse des Dialogprozesses zu nutzen und die erreichten Ergebnisse an die Öffentlichkeit heranzutragen. Alle teilnehmenden Fachleute und ihre Institutionen sind gefragt, die Ziele und Aktionen in ihren Bereichen und auf ihren Handlungsebenen zu implementieren sowie das entstandene clusterübergreifende Netzwerk aktiv zu gestalten."

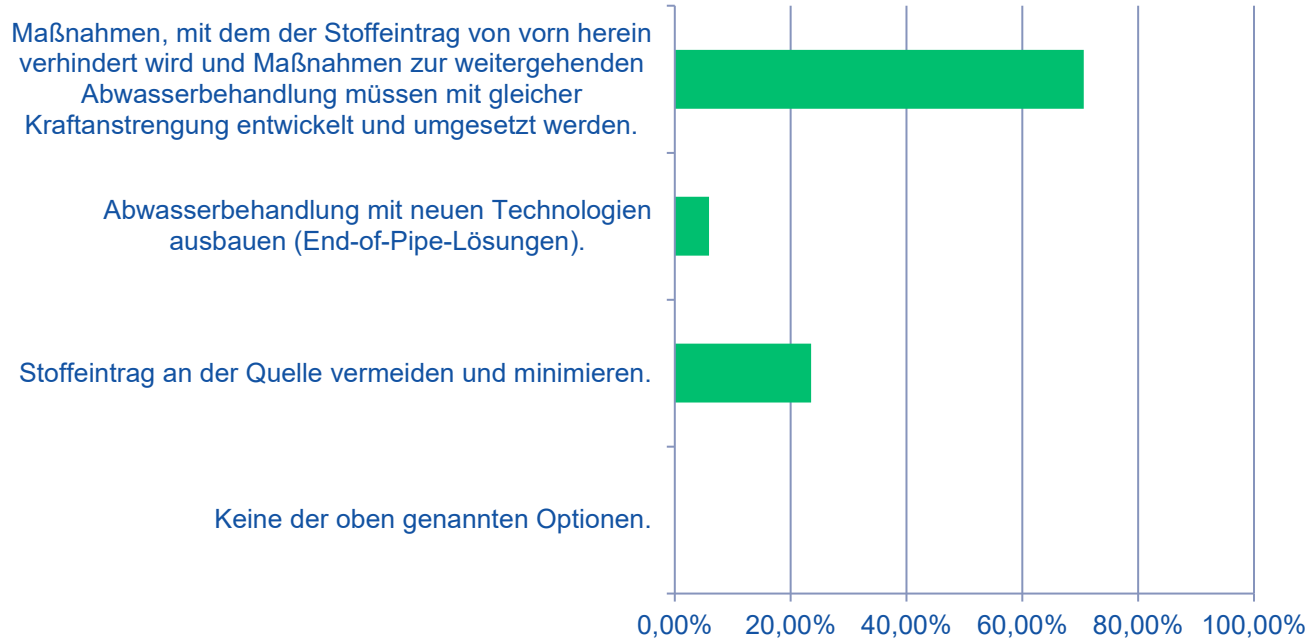
Wie steht es in ihrem Unternehmen / ihrer Institution konkret dazu aus?

Wie steht es in ihrem Unternehmen / ihrer Institution konkret dazu aus?



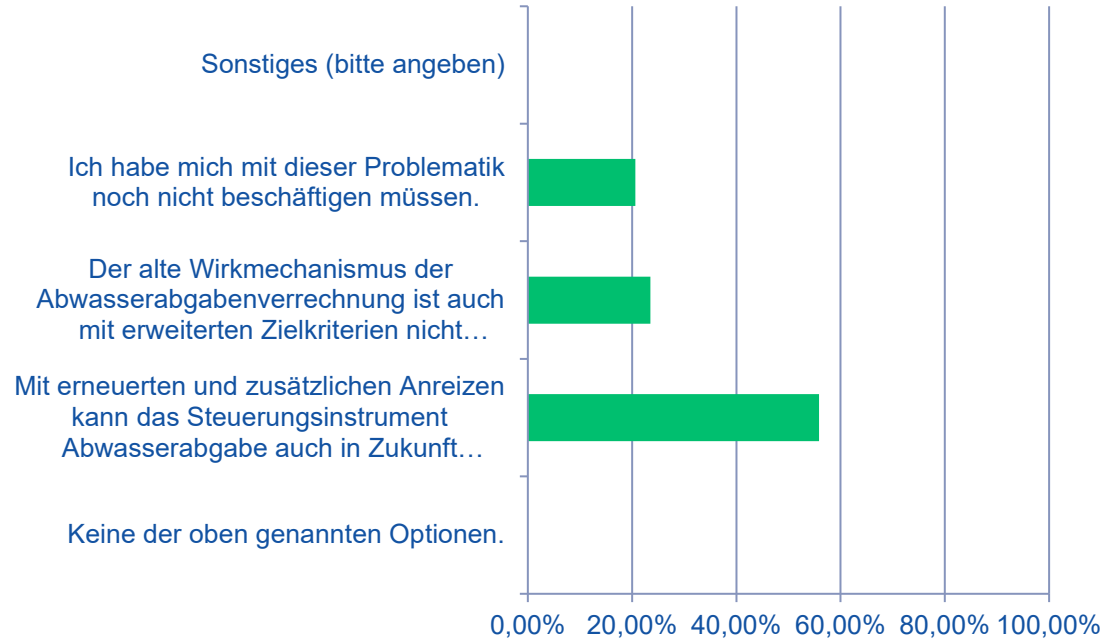
Ähnlich wie der Nationale Wasserdiallog war auch der Stakeholder-Dialog „Spurenstoffstrategie des Bundes“ breit angelegt. Das Ziel ist klar definiert: Den Eintrag von Spurenstoffen in die aquatische Umwelt vermeiden bzw. reduzieren. Erreichbar nur mit geeinten Kräften und mit Maßnahmen, die an wirklich allen Stellschrauben ansetzen. Dennoch sieht wohl jeder aus seiner Perspektive bestimmte Prioritäten. Wo liegt für Sie der Handlungsschwerpunkt?

Wo liegt für Sie bezogen auf den „Spurenstoffdialog des Bundes“ Ihr Handlungsschwerpunkt?



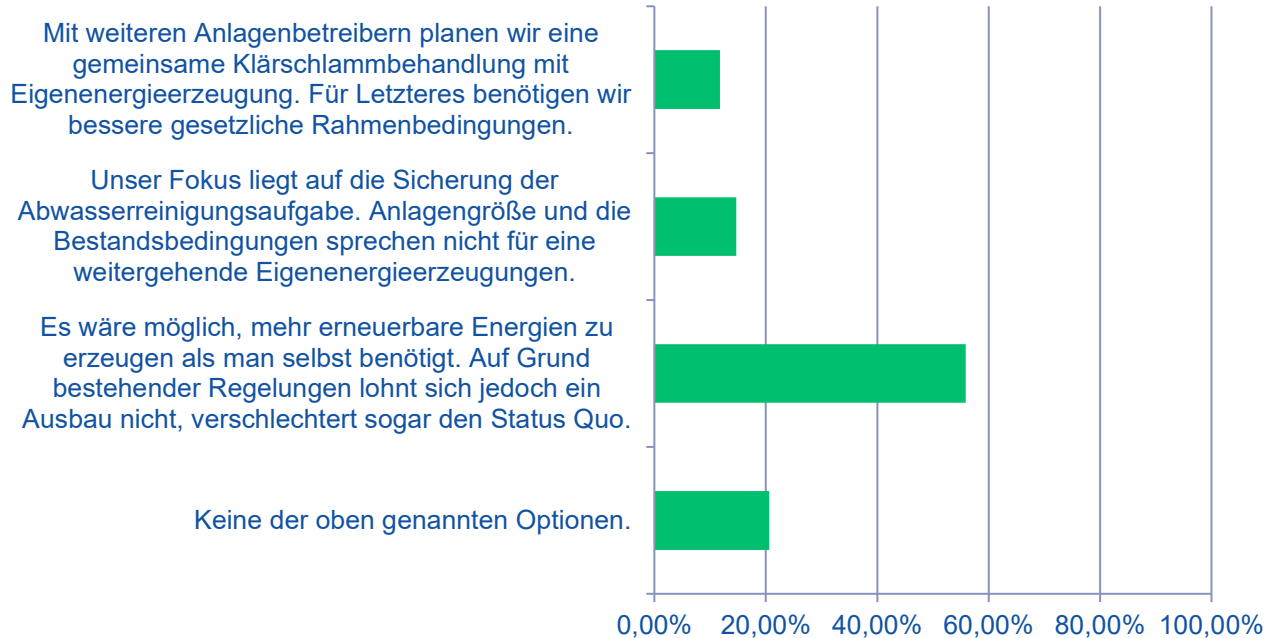
Im Rahmen der ablaufenden Legislaturperiode ist es der Bundesregierung nicht gelungen die Abwasserabgabe zu reformieren und an die zukünftigen Herausforderungen anzupassen. Die Abwasserabgabe soll als ein zukunftsfähiges Steuerungsinstrument umgestaltet werden und die Anstrengungen der Abwasserwirtschaft zur Bewältigung der anstehenden Herausforderungen befördern. Wie ist hierzu Ihre Meinung?

Wie ist Ihre Meinung zur Abwasserabgabe als zukünftiges Steuerungselement?



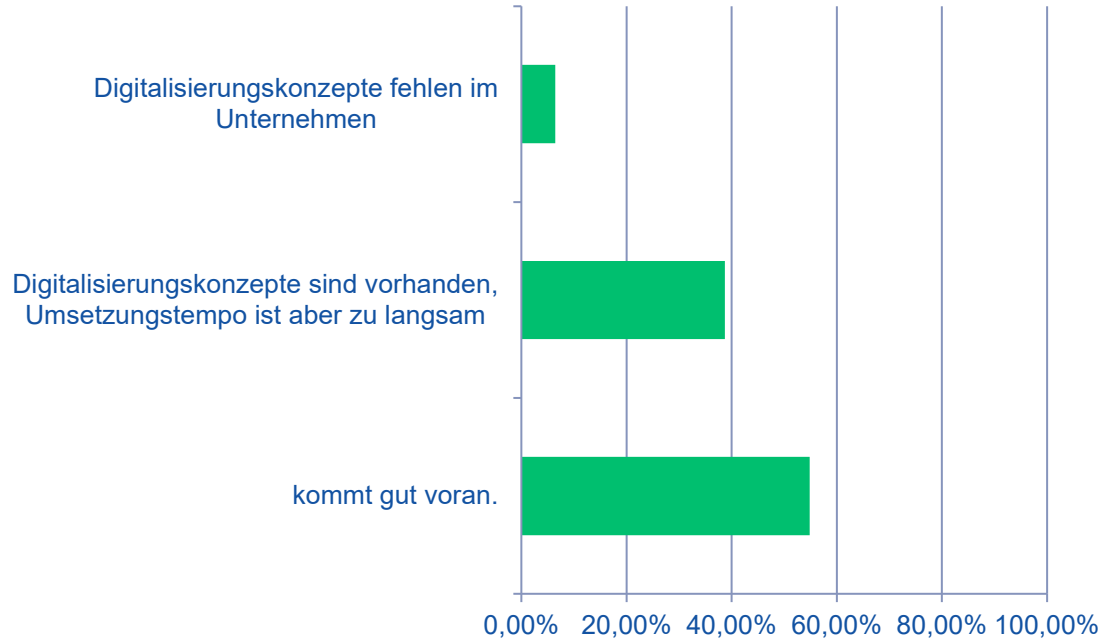
Schon viele Male hat der Gesetzgeber das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) novelliert, zuletzt zum Jahresende 2020. Von einigen Anpassungen profitieren auch kleinere Anlagenbetreiber der Abwasserbranche. Klarheit besteht jetzt auch zur Handhabung bei der Weitergabe selbsterzeugten Stroms an Dritte, zumindest für kleine Mengen vor Ort. Insgesamt bleiben aber weiterhin große Potenziale der Abwasserwirtschaft zum Ausbau der Erneuerbaren Energien ungenutzt, weil durch die gesetzlichen Rahmenbedingungen sich solche Vorhaben betriebswirtschaftlich nachteilig auswirken. Wie bewerten Sie die Situation in ihrem Unternehmen bzw. bei Ihnen bekannten Anlagenbetreibern?

Wie bewerten Sie das Potenzial der Abwasserwirtschaft zum Ausbau der Erneuerbaren Energien in ihrem Unternehmen?

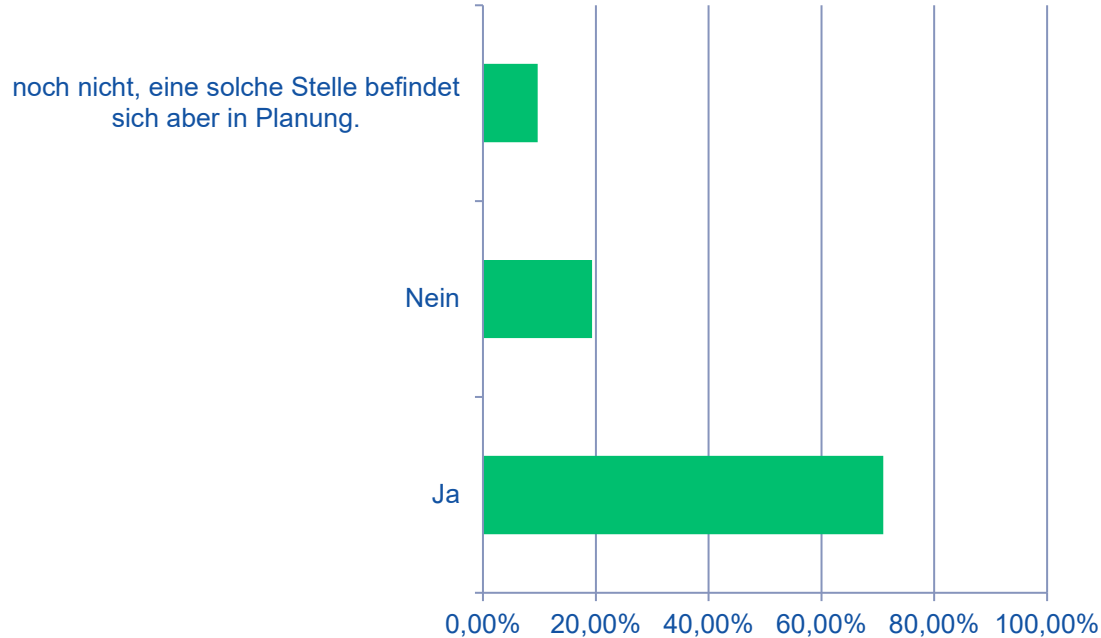


Umfrage zur Digitalisierung in der Wasserwirtschaft

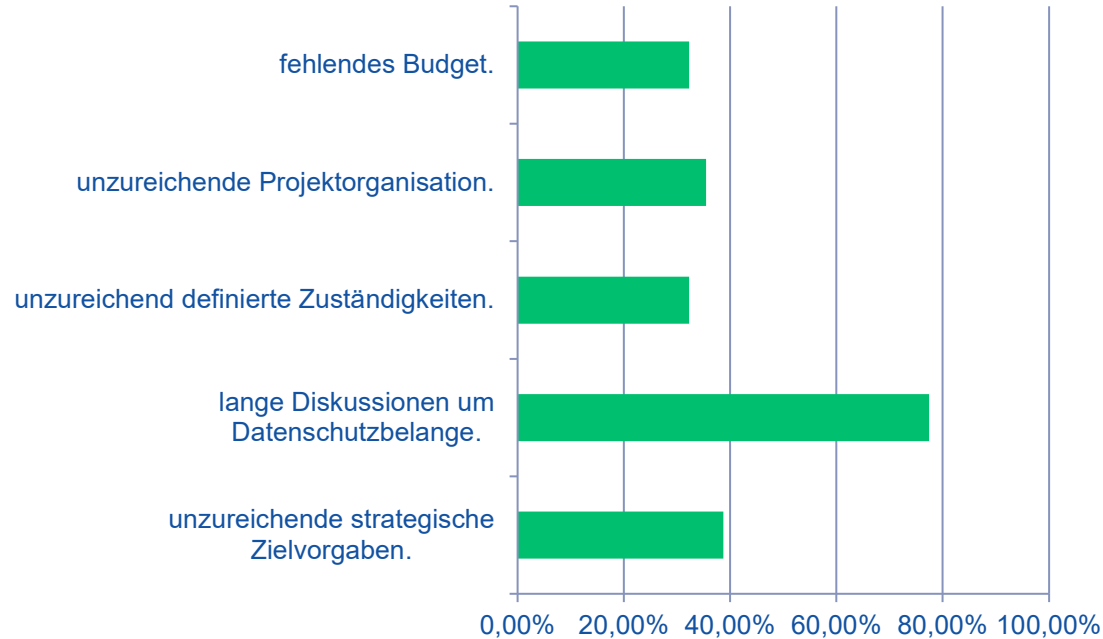
Wie schätzen Sie den Umsetzungsgrad zur Digitalisierung in ihrem Unternehmen ein?



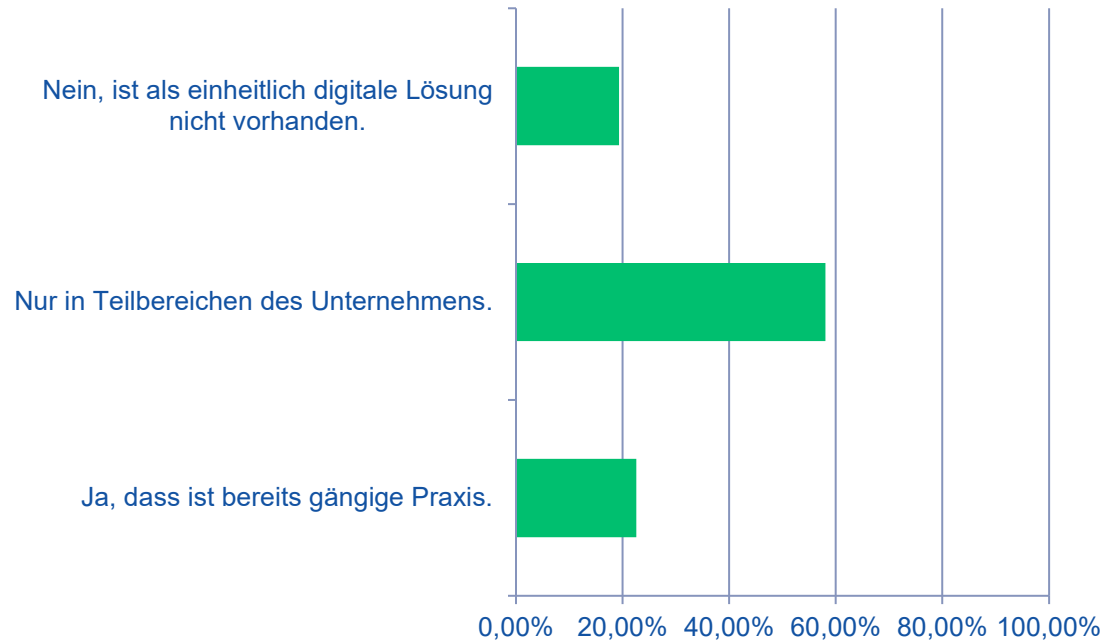
Haben Sie einen Digitalisierungsbeauftragten oder einen zentralen Ansprechpartner für Digitalisierungsthemen im Unternehmen?



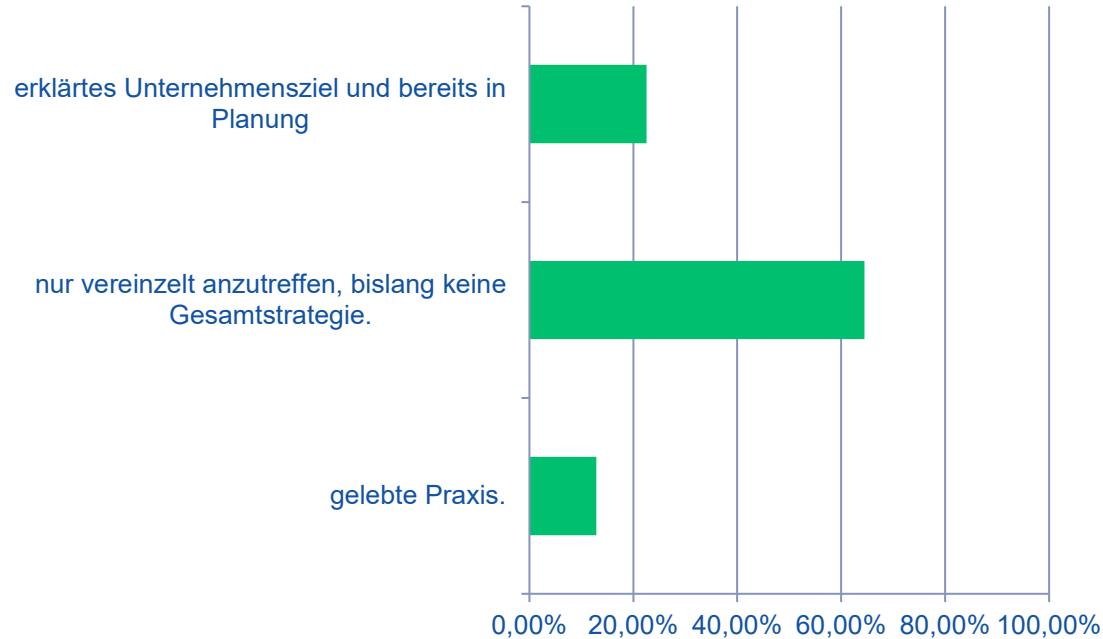
Was erschwert die Digitalisierungsprozesse? (Mehrfachauswahl möglich)



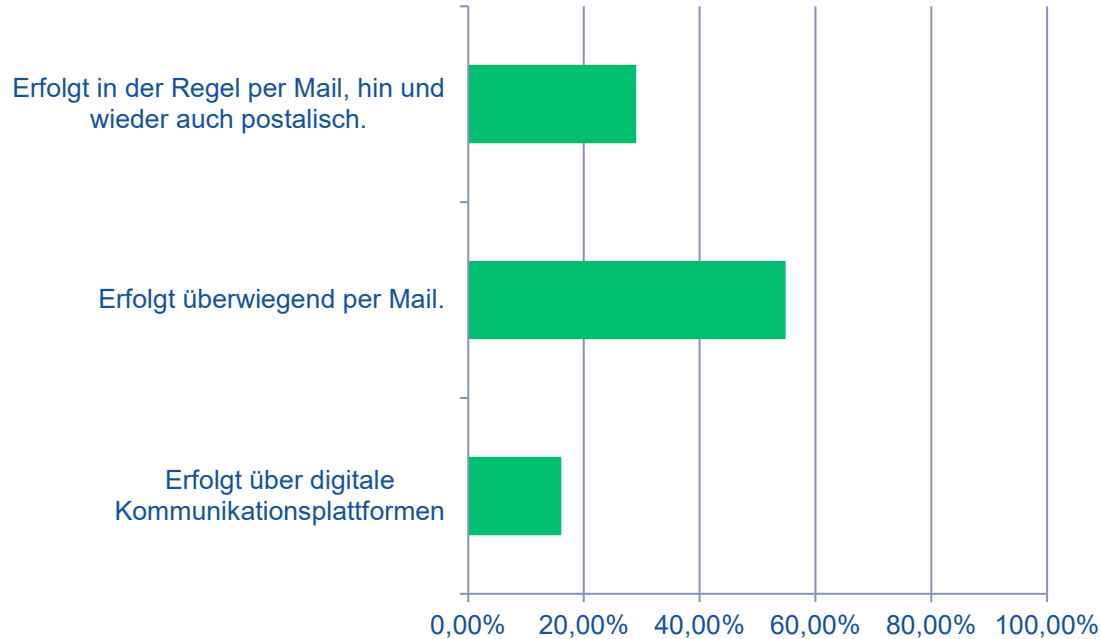
Arbeiten Sie in ihrem Unternehmen/ ihrer Institution mit einem zentralen Dokumentenmanagementsystem (DMS)?



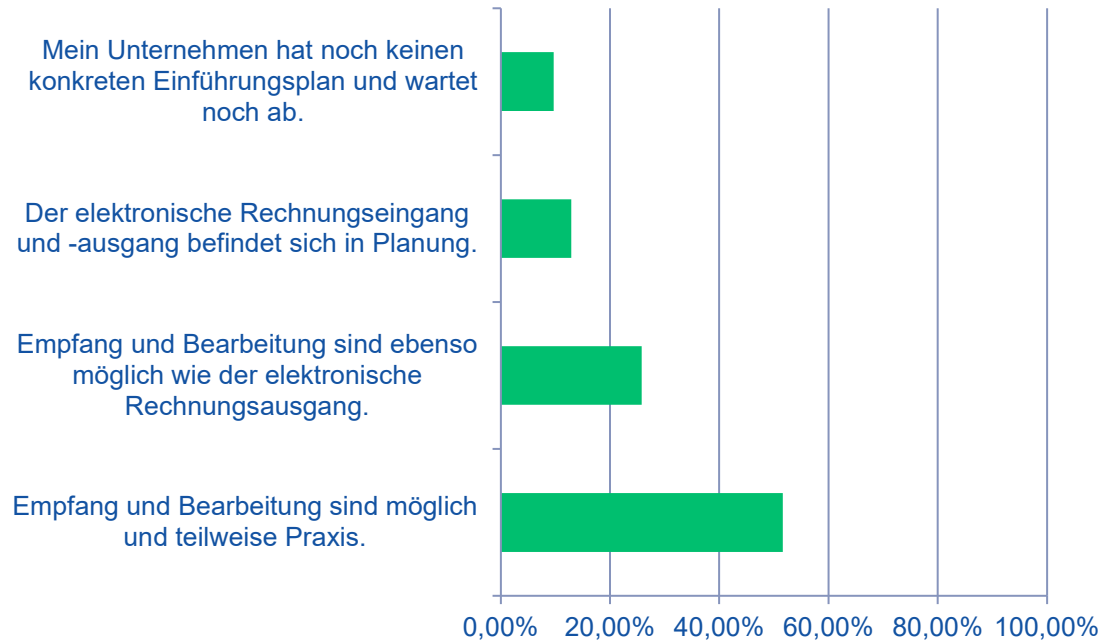
Das papierlose Büro ist in ihrem Unternehmen...



Wie erfolgt der Austausch und die Fortschreibung von Dokumenten mit externen Geschäftspartnern?

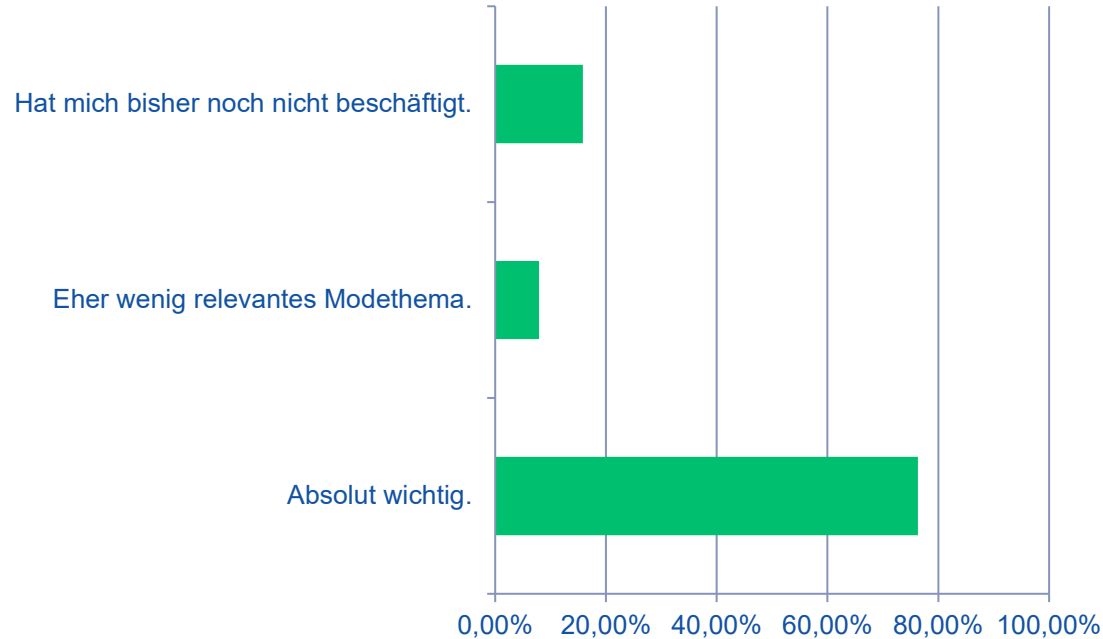


E-Rechnungen sparen Arbeitszeit, Kosten und schonen die Umwelt. Inwieweit gehören E-Rechnungen zu ihrem Geschäftsalltag?

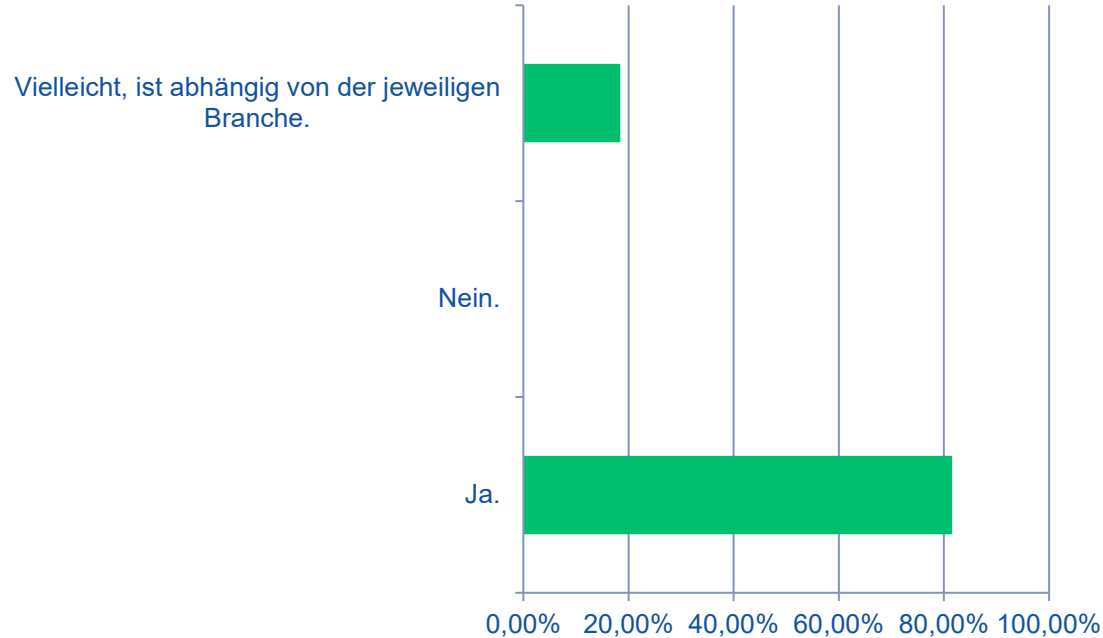


Umfrage "New Work - Die Arbeitswelt nach der Pandemie"

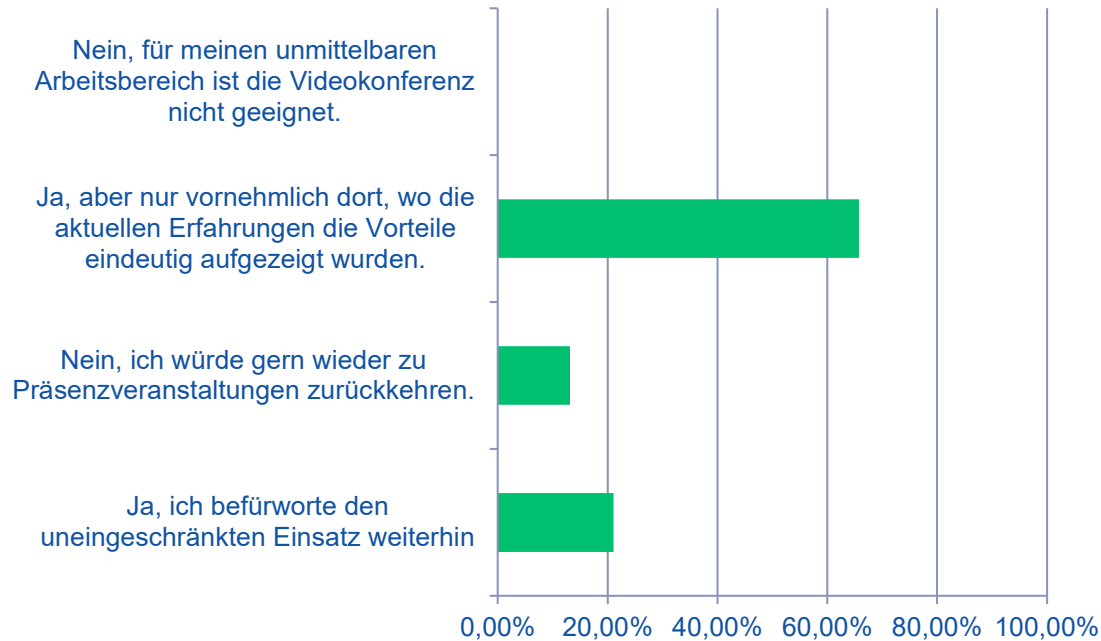
Was halten Sie grundsätzlich von der New Work Debatte?



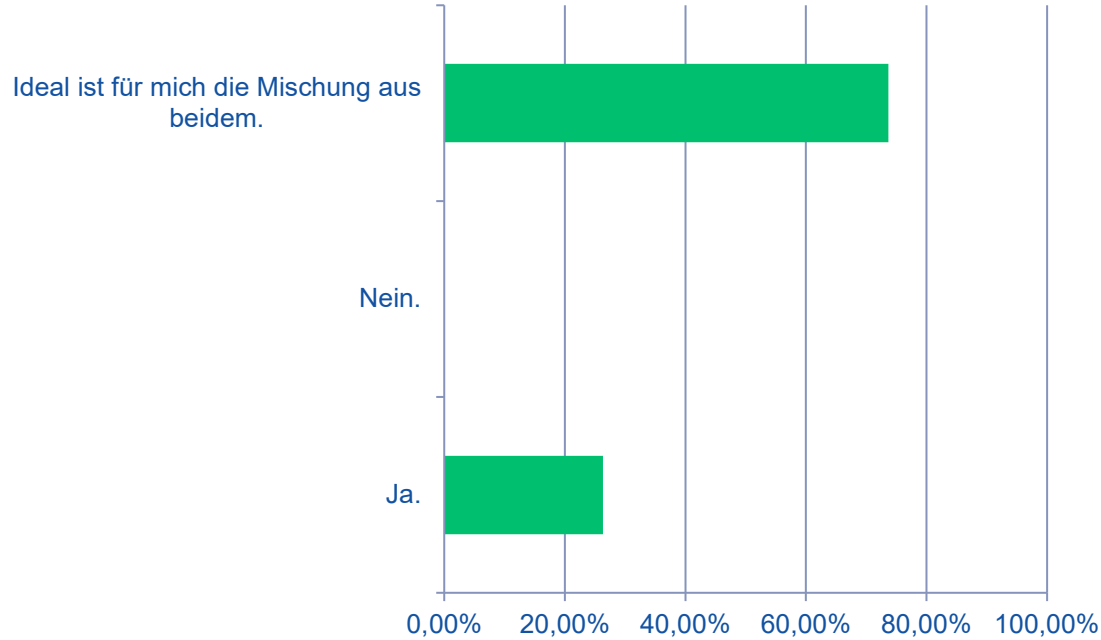
Können bestimmte Elemente der neuen Arbeitswelt in ihrem Unternehmen zur Leistungs- und Effizienzsteigerung beitragen?



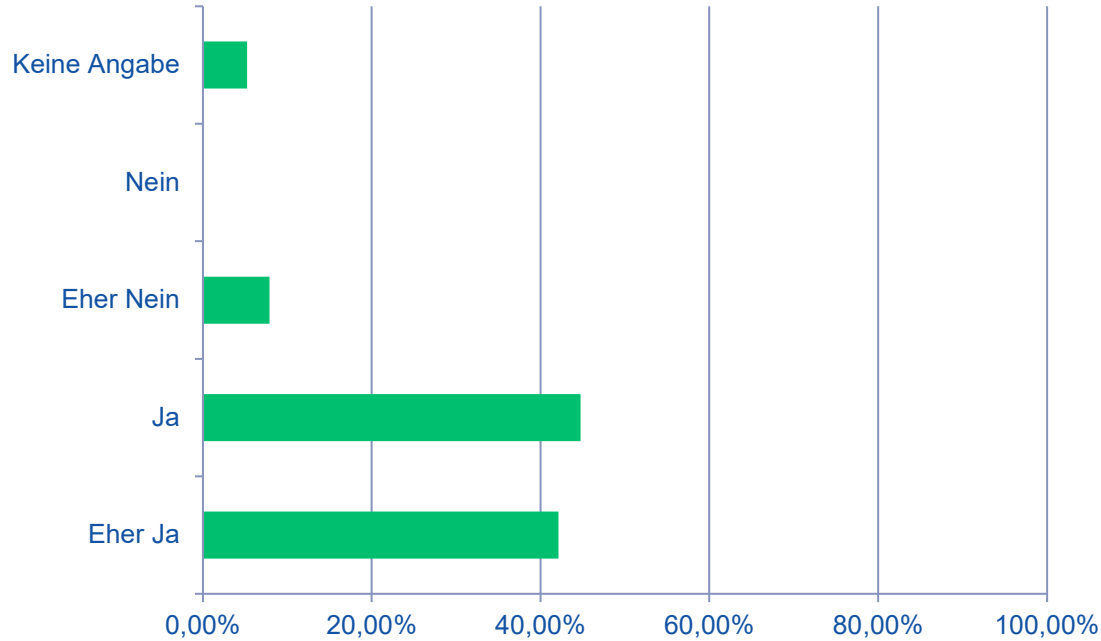
Würden Sie auch zukünftig den Einsatz von Videokonferenz-Tools befürworten?



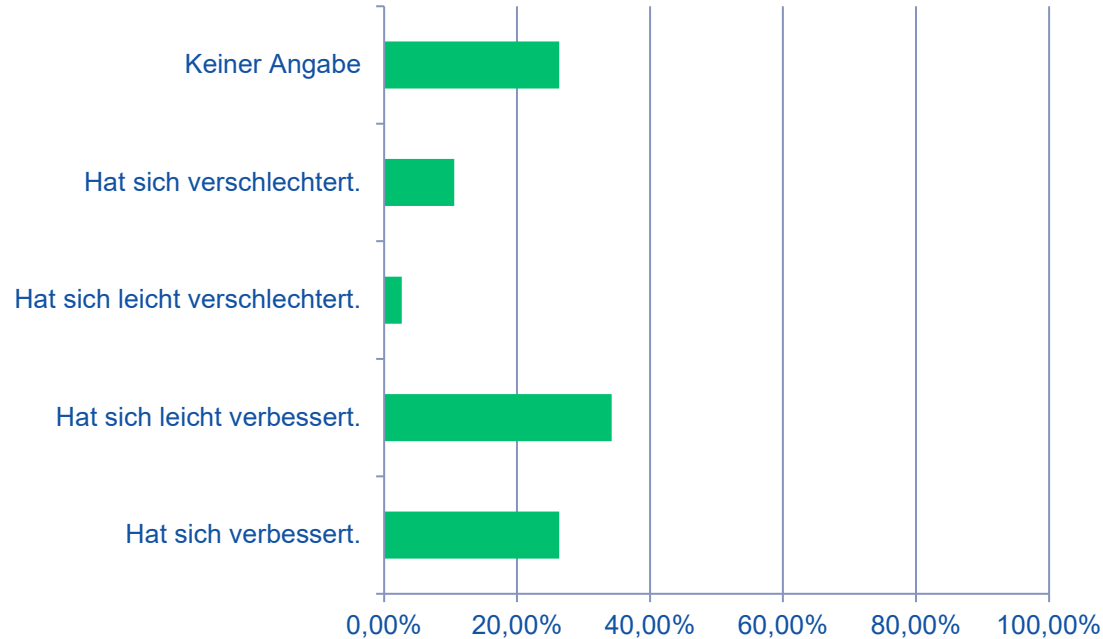
Fehlt ihnen während der Pandemie der Kontakt zu ihren Kollegen?



Würden Sie auch nach der Pandemie weiterhin die Möglichkeit des Home-Office nutzen wollen?



Welchen Einfluss haben die betrieblichen Maßnahmen in der Corona-Pandemie auf ihre Work-Life-Balance genommen?



Inwieweit haben die pandemiebedingten Einschränkungen ihre Einstellung gegenüber notwendigen Weiterentwicklungen ihrer betrieblichen Organisations- und Ablaufstrukturen verändert?

